

VERANSTALTUNGEN

Afrika – Filme und Ausstellungen



vhs

Volkshochschule
Rosenheim

→ Veranstaltungen Afrika – Filme & Ausstellungen

Mit der Film – und Ausstellungsreihe „Afrika“ bietet Ihnen die Volkshochschule Rosenheim einen tieferen Einblick in die Lebensbedingungen und in die Kultur verschiedener afrikanischer Länder. Obwohl unser Nachbarkontinent nur durch das Mittelmeer von Europa getrennt ist und damit kaum weiter entfernt ist als die europäische Nordküste von den Alpen, wissen wir meist wenig über ihn und seine Menschen. Oft verbinden wir mit Afrika Armut, Krankheit und Misswirtschaft. Die Filmreihe ist eine Einladung, Afrika neu zu sehen und andere, positive Seiten Afrikas sichtbar zu machen: seine Vielfalt, seine Vitalität, seine Chancen, seine Träume und kulturellen Reichtümer.

Filme

Alle Filme werden im Hans-Schuster-Haus, Innsbruckerstr 3, 83022 Rosenheim, Raum: Saal 1, 1. OG gezeigt.

Ausstellungen

Alle Ausstellungen sind zu sehen im Foyer der Volkshochschule, Stollstraße 1, 83022 Rosenheim, zu den Öffnungszeiten:

Montag, 09:00 – 21:00 Uhr
Dienstag, 09:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch, 09:00 – 21:00 Uhr
Donnerstag, 09:00 – 21:00 Uhr
Freitag, 09:00 – 13:00 Uhr
Samstag, 09:00 – 15:00 Uhr



Stadt Rosenheim

Volkshochschule
Stollstraße 1
83022 Rosenheim
vhs@rosenheim.de
www.vhs-rosenheim.de
Tel.: 08031 3651450
Fax: 08031 3652018

Afrika – Film & Ausstellungsreihe

AYANDA

Autos, schmierige Overalls und Geschlechterklischees – nach dem Tod ihres Vaters versucht die 21-jährige Ayanda dessen Autowerkstatt über Wasser zu halten. Doch das Geschäft läuft nicht und Ayandas Onkel droht damit, die Garage zu verkaufen. Um das Erbe ihres Vaters zu retten, ersinnt Ayanda eine neue Geschäftsidee. Ihr Ideenreichtum steht für ein modernes Südafrika, in dem auch Frauen ihre kreativen Stimmen erheben.

Sprachfassung: Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Länge: 105 Minuten

Zeit: Sa, 7.10.2017, 19 Uhr
kostenfrei

YOOLE (dt. Titel: Das Opfer)

Regisseur Moussa Sene Absa ist einer der bedeutendsten westafrikanischen Filmschaffenden und lehrte an einer Hochschule in der Karibik, als dort ein Wrack mit einer gespenstigen Fracht angeschwemmt wurde: 53 Leichen von Flüchtlingen aus Westafrika. Das Boot kam aus Senegal, dem Heimatland des Regisseurs und er machte sich mit seiner Kamera auf den Weg dorthin, um herauszufinden, was die Opfer dazu bewegt hatte, ihr Land zu verlassen. Das Ergebnis ist eine bedrückende Anklage gegen die Politik im Senegal wie in Europa, die Menschen ihrer Lebensperspektiven beraubt. Sprachfassung: Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Länge: 75 Minuten

Zeit: Sa, 9.12.2017, 19 Uhr
kostenfrei

THE ART OF AMA ATA AIDOO

Ein Jahr lang hat die ghanaische Dokumentaristin Yaba Badoe mit der Kamera Ama Ata Aidoo begleitet, eine der renommiertesten Schriftstellerinnen des afrikanischen Kontinents: bei der Vorstellung neuer Kurzgeschichten in Accra, bei der Premiere ihres Theaterstücks „Anowa“ über den Sklavenhandel an der Universität von Kalifornien und bei Begegnungen mit Freundinnen in ihrem Heimatdorf in Ghana. Das Ergebnis ist ein sehr persönliches Portrait, in dem Weggefährten auf die Bedeutung des Werks der Panafricanistin, Feministin und Wortkünstlerin Ama Ata Aidoo verweisen. Sprachfassung: Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Länge: 78 Minuten

Zeit: Sa, 10.03.2018, 19 Uhr
kostenfrei

One with Nature

Wildlife Fotografien sind mehr als Tierportraits. Sie zeigen afrikanische Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum und stellen dadurch eindrücklich die Zusammenhänge in der Natur dar. Lambert P.H. Heil, ist Tierfotograf, Buchautor und Zoopädagoge im Tierpark Hellabrunn. Er bereist seit 25 Jahren den afrikanischen Kontinent und fühlt sich im Busch genauso zu Hause wie in Mitteleuropa und hat durch sein Reiseunternehmen schon viele Reisegruppen und Kamerateams durch die afrikanische Natur geführt und ihnen die Besonderheit und Schönheit dieses Landes nähergebracht.

Zeitraum: 25.09.2017 - 24.11.2017
kostenfrei

„Was is(s)t die Welt“

Die Ausstellung „Was is(s)t die Welt“ zeigt in 20 beeindruckenden Fotografien die Vielfalt unserer Nahrungsmittel. Gleichzeitig führt sie uns aber auch vor Augen, wie ungleich die Nahrungsmittel auf der Welt verteilt sind. Kurze Begleittexte und ausgewählte statistische Daten informieren Ausstellungsbesucher über die Ernährungssituation und Ernährungsgewohnheiten der jeweiligen Familie in ihrem Land. Die Ausstellung spannt einen Bogen in die ganze Welt: von Deutschland über die Türkei, Ägypten, Tschad bis Bhutan und USA. Und sie spannt einen Bogen von den reichen Industrienationen bis zu den ärmsten Ländern, in denen Nahrungsmangel zum Alltag gehört.

Zeitraum: 06.12.2017 - 22.12.2017
kostenfrei

„Buschmänner – die Kunst der San“

In mehreren Projekten entstanden in den 90er Jahren in Botswana, Namibia und Südafrika künstlerische Werke, die an die traditionsreiche Welt der Buschleute anknüpfen und die kulturellen Wurzeln der San mit modernen Elementen eindrucksvoll verbinden. Die Arbeiten der südafrikanischen Buschleute vermitteln den überaus reichen Erfahrungsschatz ihrer Vorfahren, der in Tausenden von Felszeichnungen überliefert ist. Am Freitag, 19.01.2018 von 19 – 21 Uhr erzählt Dagmar Dieterle über die Kunst der Buschleute, gibt Einblicke in das künstlerische Schaffen der San und führt durch die Ausstellung (Kursnummer: N11008).

Zeitraum: 08.01.2018 - 28.02.2018
kostenfrei

